



#### Anwendungsbeispiele

Layouts auf farbigen Flächen und mit Bildanteilen in den Segmenten des »Gaußrasters«, mit und ohne Institutslogo sowie Institutsnamen

#### Corporate Design-Richtlinien

Detaillierte Informationen zum Corporate Design finden Sie im Internet unter [www.tu-braunschweig.de/presse/cd/toolbox](http://www.tu-braunschweig.de/presse/cd/toolbox) (eingeloggt mit Ihrer Nutzerkennung des Gauß-IT-Zentrums). In der CD-Toolbox erhalten Sie Layoutbeispiele der gängigen Anwendungen sowie digitale Vorlagen des Logos, die Schrift Nexus und Musterlayouts in InDesign, Word, PowerPoint und LaTeX für Geschäftsausstattungen, Flyer, Plakate, Broschüren, Präsentationen, Videos u. v. m.

[www.tu-braunschweig.de/presse/cd](http://www.tu-braunschweig.de/presse/cd)

#### Verbindlichkeit der Corporate-Design-Richtlinien

Seit dem 1. Oktober 2010 sind die Corporate-Design-Richtlinien für alle Publikationen und Materialien aller Institute und Einrichtungen der TU Braunschweig verbindlich.

Beschluss des Präsidiums der TU Braunschweig, September 2009

#### Kontakt und Beratung

Ulrike Rolf, Koordinatorin Corporate Design

Technische Universität Braunschweig  
Stabsstelle Presse und Kommunikation  
Universitätsplatz 2  
38106 Braunschweig

Tel.: 0531 391-4124  
E-Mail: [presse@tu-braunschweig.de](mailto:presse@tu-braunschweig.de)  
Web: [www.tu-braunschweig.de/presse](http://www.tu-braunschweig.de/presse)



## Basiselemente

Das Logo, die spezifischen Farben und die Hausschriften sind die Basiselemente des Corporate Designs. Sie bilden die Grundlage für eine einheitliche visuelle Darstellung und sorgen im Zusammenspiel mit dem Gestaltungsprinzip für einen unverwechselbaren und lebendigen Auftritt.

### Siegelband/Logo



Die Technische Universität Braunschweig bekennt sich in ihrem Auftritt deutlich sichtbar zum Siegel als Zeichen ihrer langen Tradition. Das Logo der TU Braunschweig besteht aus dem Siegel mit der Umschrift »Carolo-Wilhelmina Braunschweig« und dem nebenstehenden Universitätsnamen. Beide sind auf einem rechteckigen Siegelband platziert. Das Logo wird stets in dieser Einheit eingesetzt und darf in Form und Proportion nicht verändert werden.

### Schriften

Die Hausschrift der TU Braunschweig ist **Nexus**. Sie dient zur Erstellung professioneller Drucksachen wie Broschüren, Flyer, Anzeigen und Plakate.

NexusSans Regular, **NexusSans Bold**  
NexusSerif Regular, **NexusSerif Bold**

In der Bürokommunikation und in allen Office-Programmen wird ausschließlich die Schrift **Arial** verwendet.

**Arial, Arial Fett**

### Farben

Neben den Primärfarben Rot, Schwarz und Weiß schaffen Sekundärfarben ein abwechslungsreiches und eigenständiges Farbklima. Die Sekundärfarbreihe besteht aus insgesamt 12 Farben. Sie sind in vier Bereiche gegliedert: Gelb-Orange, Grün, Blau und Violett. Alle Sekundärfarben und Schwarz können in 20-Prozent-Schritten aufgehellt werden. (CMYK-Farbwerte für den vierfarbigen Druck sowie RGB-Farbwerte)

TU Braunschweig Rot (HKS 15)	10-100-80-0	190-30-60
Schwarz	0-0-0-100	0-0-0
Weiß	0-0-0-0	255-255-255

#### Primärfarben

0-25-90-0	255-200-42	40-0-100-0	172-193-58
0-58-93-0	225-109-0	45-0-100-40	109-131-0
0-100-60-60	113-28-47	94-0-59-64	0-83-74

#### Farbklang Gelb-Orange

70-7-10-0	102-180-211
100-0-6-40	0-112-155

#### Farbklang Blau

100-20-12-73	0-63-87
--------------	---------

#### Farbklang Grün

54-93-0-0	138-48-127
50-100-0-50	81-18-70

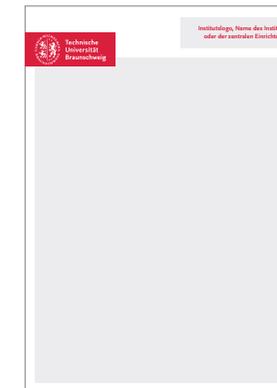
#### Farbklang Violett

50-100-35-60	76-24-48
--------------	----------

## Gestaltungsprinzip

### Layoutsystem

Prägendes Element des visuellen Auftritts der TU Braunschweig ist das Layoutsystem, das in allen Medien eingesetzt wird. Es unterscheidet zwischen einem Absenderbereich (wer spricht?) und einem Kommunikationsbereich (Inhalt). Das Siegelband bildet die Klammer zwischen beiden Bereichen.



Formataufteilung in Absender- und Kommunikationsbereich mit dem Rahmenprinzip



Das »Gaußraster« auf Hochformaten mit 8 Segmenten

Das charakteristische »Gaußraster« geht auf die Summenformel nach Carl Friedrich Gauß zurück. Es teilt den Kommunikationsbereich bei Publikationen in einzelne Flächen auf. Dabei können mehrere Flächen zusammengefasst werden (siehe Anwendungsbeispiele).

$$1 + 2 + 3 + 4 + \dots + n = \frac{n(n+1)}{2}$$

Die Gaußsche Summenformel